

Vergänglichkeit und Neuanfang

Kyo x Die

Von -Lelias-

Schmerz in uns

Vergänglichkeit und Neuanfang

Fandom: Dir en Grey

Pairing: Daisuke x Kyo

Wunsch by: datJavileinchen

//Eine Chance von vielen...?//

„Komm Die, es ist vorbei...“

Nur schwer konnte sich der Angesprochene Gitarrist von den letzten Sonnenstrahlen am Horizont lösen und sah tief unglücklich zu Kyo.

„Ich weiß...“

Kyo schüttelte den Kopf aufgrund Dies Melancholie für einen Sonnenuntergang.

„Der nächste Sonnenuntergang kommt bestimmt...“

„Ich weiß aber...“, der Ältere suchte nach Worten, stieß einen schwermütigen Seufzer aus.

„Es hat immer sowas endgültiges nicht wahr?“, Kyo nickte leicht und antwortete:

„Endgültig... ja... aber in ein paar Stunden geht die Sonne wieder auf richtig?“

Die durchzuckte ein Gedanke und leise Tränen begannen über sein Gesicht zu laufen, Kyo strich vorsichtig über seine Schulter, ehe er sich zurück in das hohe Gras legte.

Sie lagen hier schon eine ganze Weile, auf Dies Wunsch... Und Kyo stimmte der Gedanke das Die nur wegen dieser Sache mit ihm hier war, trauriger, als die Sache selbst...

Diese Sache...

Betraff sie ihn überhaupt? Wieso waren sie nie vorher hierher gemeinsam gegangen?

„Glaubst du wir können schon zurück?“

„Können wir das jemals?“

Die lächelte traurig und beobachtete Kyo, wie dieser neben ihm lag und die dunklen Wolken beobachtete.

Sie wussten Beide dass zuhause Dies frischgebackener Exfreund auf sie warten würde, und sie konnten nur hoffen dass er sich bis dahin beruhigt hatte.

Ein Fehler? Vielleicht.

Es waren nur ein paar Stunden vergangen, seit der Rothaarige einen Schlusstrich

unter etwas gezogen hatte das längst vorbei war.

Trotzdem war er froh Shinya endlich die Wahrheit gesagt zu haben, auch wenn sie wehtat, ihre Beziehung funktionierte nicht und in Wahrheit hatte Die die ganze Zeit an Kyo denken müssen... Er setzte sich auf und nahm Kyos Hand in seine, strich kurz über dessen vernarbte Arme und wusste dass auch er ihm Schmerzen zugefügt hatte, die nun für immer in Form dieser Narben verewigt sein würde.

„Wie geht es jetzt weiter?“, Kyo sah Die nicht an.

Kurz nachdem Daisuke mit Shinya Schluss gemacht hatte war er sofort zu Kyo gefahren und hatte ihm alles gesagt was gesagt werden musste.

Es war alles klar gewesen, war es von Anfang an, selbst die Anderen hatten gemerkt dass etwas nicht stimmte und das Kyo sich immer seltsamer verhielt wenn es um Daisuke ging.

So hatte dieser ihn auch mehr oder weniger dabei erwischt wie sich der Sänger neue Narben zufügen wollte, der Schmerz wuchs, auf beiden Seiten.

Daisuke hatte ihn geschnappt, die Rasierklinge durch das halbe Badezimmer gefegt und den verletzten Arm, der diesmal kaum was abbekommen hatte, an sich gedrückt. Warum? Er wollte Kyo anschreien, trotzdem brachte er nur ein heiseres Keuchen hervor.

Die erinnerte sich an Kyos verwirrten Blick, verwirrt, ungläubig und vor allem eins: fragend. Warum bist du hier?

Dort war Die das erste Mal in Tränen ausgebrochen, spürte wie Kyos Schmerz langsam in ihn hinein floss, mischte sich mit dem eigenen Schmerz und dem Gewissen Shinya die ganze Zeit über betrogen zu haben.

„Kyo... ich wollte zu dir.“, wisperte er atemlos und sah Kyo von unten aus an.

Dieser sank zu Die auf den Boden und umarmte ihn vorsichtig mit dem noch gesunden Arm.

„Was soll das heißen?“

Ein kurzer Hoffnungsschimmer, Die zerkaute unsicher seine Lippe.

„Ich habe mich von Shinya getrennt...“

Kyos Herz machte einen Sprung, ignorierte den stechenden Schmerz in seinem Arm und drückte Die fester.

„Warum...“, hauchte er tonlos und erschauerte als er die Antwort hörte:

„Weil ich es nicht aushalte... ohne dich...“

„Daisuke... das...“

Kyo fehlten die Worte und so war es an dem Gitarristen den kleineren zu verarzten und fast schon schüchtern zu fragen ob dieser mitkomme, den Sonnenuntergang beobachten...

Warum er sich das so unbedingt wünschte wusste Kyo nicht, er hatte dieses ungute Gefühl, trotzdem stimmte er zu und fand sich kurz darauf am Stadtrand wieder.

Hier lagen sie dann, Die sagte kein Wort, weinte nur stumm, während Kyo sich fragte wieso er es nicht konnte. Happy end mit Nachgeschmack, würde Kaoru sagen, und diese kannten sie alle zur genüge... trotzdem brachte er es nicht über sich Die zu stören, wie auch die Reflexion der Sonne in seinen Augen schmaler wurde, bis sie schließlich ganz erlosch...

Also, was würde nun passieren? Kyo sah auf seinem notdürftig verarzteten Arm hinab und musterte Die. Der Schmerz in seinem inneren hatte auch bei ihm Spuren hinterlassen, wenn auch in einer anderen Form. Er war schmaler geworden, wirkte blass und kränklich, auf eine erschreckende Art erinnerte Die Kyo an dessen Zeit

während seiner Magersucht...

Die würde nichts anstellen oder? Ein weiterer Blick auf die vernarbten Arme...
Lächerlich...

„...yo..Kyo?“

Angesprochener zuckte zusammen, sah sich um und stellte fest dass er noch immer auf der Wiese lag, Die nicht eine Sekunde aus den Augen lassend.

Wo war er nur mit seinen Gedanken gewesen das er...

„Du... weinst...?“

Der Sänger sah in das verwunderte Gesicht Dies und fuhr wie in Trance mit seinen Fingerspitzen über die tatsächlich nassen Wangen.

„Was...?“

Daisuke zog ihn an sich. So wie es Kyo vorhin bei ihm getan hatte, war er jetzt an der Reihe Kyo zu halten. Es war richtig.

Der kleinere reagierte kaum darauf, war viel zu schockiert über seine eigenen Tränen und bemerkte gar nicht weiter die hereinbrechende Nacht.

Er weinte... stand es so schlimm? Na gut... aber nur heute Nacht... Nur in Dies Armen, die ihn jetzt so beruhigend streichelten, während der ältere zaghaft die Tränen wegwüschte, die nicht verebben wollten.

Träne um Träne rollte ein kleiner Teil des vielen Schmerzes über ihre Wangen, sie schworen sich insgeheim dies gemeinsam zu überstehen, wussten dass sie sich stellen mussten, Shinya, den Anderen, sich selbst.

Aber dieser Gedanke stimmte keinen von Beiden wirklich traurig, wie Kyo gesagt hatte.

Konnten sie zurück? Oder war es endgültig?

Langsam standen sie auf, gingen schweigend zurück zu Daisukes Auto und schnallten sie an.

Kein Blick zurück.

Kyo sah kurz auf als Die seine Hand drückte, seinen Blick aber nicht erwiderte, sondern zielstrebig in Richtung nächster Aufgabe fuhr.

...

..

.

Nach einer langen Fahrt, in der es schien als würde die Zeit zähflüssiger laufen als sonst, standen sie wieder vor der noch gemeinsamen Wohnung von Shinya und Die... Kyo fühlte dessen Nervosität wie seine eigene, als sie das dunkle Treppenhaus betraten, nahmen noch mal ihre Hände und sahen sich an.

Ohne lange darüber nachzudenken hatte Die den Jüngeren wiederholt an sich gezogen, diesmal aber um ihm einen schnellen, versprechenden Kuss aufzudrücken.

Ein Versprechen?

Kyo lächelte leicht, seine Chance? Oder eine Chance von vielen?

Egal. Die würde ihm helfen, sie würde sich gegenseitig in ihrem Schmerz helfen, oder? Kyos unglückliche Liebe und Dies Lügen schienen beendet.

Würden sie in wenigen Stunden ein Liebespaar sein?

Würde sich überhaupt was ändern?

Nun... der nächste Sonnenaufgang kam bestimmt und würde Antworten bringen, und wenn nicht dann zumindest einen neuen Tag...

Ein kurzes Nicken, dann schloss Die die Tür auf...

Ende

Ein gemeinsames offenes Ende?

Nun.. Ich denke es kann ruhig offen sein, entscheidet die Geschichte für euch selbst...

Ich hoffe du freust dich!

danke fürs lesen!

Lg Lelias